

Persönliche Einblicke im Internet

Bendestorf (ae). Geben und Nehmen ist ein altes Prinzip, das besonders durch das Medium Internet wieder sehr aktuell geworden ist. Das gilt besonders für Informationen zu Gesundheit und Medizin.

Die Statistiker haben es dokumentiert (1): mittlerweile nutzen über die Hälfte der Internetnutzer zwischen 14 und 64 Jahren das Internet für die Suche nach Gesundheitsinformationen. Dieser Markt wird bedient durch eine unübersichtliche Anzahl von Online-Magazinen und Portalen. Oftmals ist der Internetnutzer aber nur ein Leser der Informationen und kann die Tipps lediglich mit anderen Quellen vergleichen. Anders arbeitet das Patientenportal www.PatientenWieIch.de. Hier werden Erfahrungen und Tipps von Lesern in Tagebüchern und einem Forum veröffentlicht. Kann das gut gehen? Wer macht so etwas?

Mit einem Klick auf der Seite von PatientenWieIch kann man diesen Fragen schnell auf den Grund gehen und Menschen kennenlernen, die viel von sich verraten. Da stellt sich zum Beispiel Herbert vor. Er ist seit 2 Jahren als Regionalleiter für 12 Selbsthilfegruppen von Diabetikern in der „realen Welt“ engagiert. Herbert ist seit Monaten auch Nutzer von PatientenWieIch. Er gibt sein Wissen über die Volkskrankheit Diabetes mellitus im Forum weiter. Seine über 50 Beiträge sind persönliche Erfahrungen. Es ist angewendetes Wissen - über Jahre erprobt.

Auch Steffi von PatientenWieIch ist sehr offenherzig. Sie war 22 Jahre alt, als Ihre Ärztin sie mit der Diagnose Brustkrebs konfrontierte. Steffi hat den Krebs erfolgreich bezwungen. Sie hat gezweifelt und gekämpft. Steffis Erfahrungsberichte geben Mut und Kraft – speziell Betroffene können hier einen wertvollen Schatz an Erkenntnissen und Therapie-Erfahrungen bergen.

Es gibt auf der Seite über 100 solcher Beispiele von Geben und Nehmen. Man findet ein altes Prinzip im Kleid modernster Medientechnik wieder. Bemerkenswert sind die persönlichen Antworten der Fragebögen, die das Portal unter der Rubrik „Mitglieder stellen sich vor“ veröffentlicht. Die Antworten auf Fragen nach Wünschen und einer Selbstbeschreibung an die Nutzer sind wohl die intimsten Einblicke, die das Internet bieten kann.

Quelle (1): Institut für Demoskopie Allensbach (2007): Allensbacher Computer- und Technik-Analyse 2007, zitiert nach www.statista.org, URL <http://de.statista.org/statistik/diagramm/studie/22629/umfrage/nutzung-von-gesundheitstipps-aus-dem-internet/> - Abruf am 22.10.2008, 11.40 Uhr

Seite 2 – Pressemeldung PatientenWielch.de (22.10.2008)

Informationen unter: <http://patientenwieich.de/c/press> (22.10.2008)

2.178 Zeichen

Rückfragen:

PatientenWielch GmbH

Andreas Ettwig

Telefon: 04183 . 12 290

andreas@patientenwieich.de